

Inhalt

I. EINFÜHRUNG

1. PROLOG: BEERDIGUNG IN STUTTGART-DEGERLOCH | 9

2. BEZUGSRAHMEN: DIE SPÄTEN SIEBZIGER JAHRE – VERUNSICHERUNG GEGENÜBER DEM STAAT | 13

3. FORSCHUNGSVORHABEN | 18

Erkenntnisinteresse und Untersuchungsschwerpunkt | 18

Eingrenzung und Kontextualisierung des Untersuchungsschwerpunkts | 19

Forschungsstand | 23

Aufbau der Untersuchung | 30

Methodenkritik | 40

Mikrogeschichte | 40

Dichte Beschreibung | 41

Erinnerungsbefragungen | 42

II. BEGRIFFSERLÄUTERUNGEN

1. DIE LINKEN – EIN SPEKTRUM | 45

2. ZUM UMGANG MIT DEM REPRESSIONSBEGRIFF | 54

Repression als eine grundlegende staatliche Funktion | 54

Linkes Verständnis von Repression in den Sechziger und Siebziger Jahren | 56

Zusammenfassung: Repression, Repressionsempfinden, Repressionskritik | 63

3. DIE DEFINITION „POLITISCHER“ GEFANGENER ALS PRINZIPIENFRAGE | 66

4. EXTREMISTENBESCHLUSS GLEICH BERUFSVERBOTE? | 70

III. JAHRZEHNT DER ENTTÄUSCHUNG? LINKE UND IHR

„MODELL DEUTSCHLAND“ IM „SPD-STAAT“ DER SIEBZIGER JAHRE

1. LINKE UND STAAT IN DER FRÜHEN UND MITTLEREN SOZIALLIBERALEN ÄRA 1969-1976 | 73

Die Amtszeiten Willy Brandts | 73

Die erste Amtszeit Helmut Schmidts | 84

2. „MODELL DEUTSCHLAND“ – VOM SLOGAN ZUM UNWORT | 88

Die Wahlkampfplattform der SPD im Bundestagswahlkampf 1976 | 88

SPD-Regierungsprogramm 1976-1980 | 98

Das „Modell Deutschland“ aus linker Sicht | 102

Absage an den Modell-Anspruch | 103

Modellhafter Umgang mit sozialen und politischen Konflikten? 107
Ausschau nach Bedrohungspotentialen 110
Zerrbilder des Slogans 115
Zusammenfassung: „Modell Deutschland“ als Symptom seiner Zeit 118
Hintergrund: FDP und „Modell Deutschland“ 120
3. MODELL-SITUATION DEUTSCHER HERBST? 121
Die Entführungsfälle Schleyer und „Landshut“ 121
Todesnacht in Stammheim 127
Presseecho: Freiheit in Gefahr? 130
IV. GEGEN REPRESSION IN GEFÄNGNISSEN. DIE INITIATIVEN FÜR GEFANGENE AUS DER RAF UND ANDEREN BEWAFFNETEN GRUPPIERUNGEN
1. STAMMHEIM IN DEN KÖPFEN 135
2. ENTWICKLUNG VON GEFANGENENINITIATIVEN BIS 1977 137
Frühe Gefangeneneinitiativen und Rote Hilfe 137
Hintergrund: Der Foltervorwurf der Roten Armee Fraktion 142
„Komitees gegen Isolationshaft“ – Entstehung und Zerfall 150
„Internationales Komitee zur Verteidigung politischer Gefangener in Westeuropa“ 155
3. GEFANGENENINITIATIVEN NACH DEM DEUTSCHEN HERBST 162
Vorbemerkungen 162
Die Besetzung des Büros der Deutschen Presse Agentur in Frankfurt a.M. 163
Kontext und Ablauf 163
Hintergrund: Die „Antifas“ 170
Nachspiel 174
Die Besetzung der Zentrale des Belgischen Roten Kreuzes in Brüssel 181
Kontext und Ablauf 181
Die „Kommission zum Schutz der Gefangenen und gegen Isolationshaft“ 191
Zusammenfassung 196
V. AUSREISE AUS DEM „MODELL DEUTSCHLAND“. DER TUNIX-KONGRESS
1. DIE LINKE HERBSTDEPRESSION 1977 UND IHR GEGENMITTEL 203
2. VON DER IDEE ZUM AUFRUF 210
Hintergrund: Mescaleros, Spontis und die Gewaltfrage 213
3. ABLAUF 219

4. TEILNEHMER | 222

Die Vielfalt undogmatischer Linker – tausendundein Projekt: »taz« | 223

Spontis – Ende ohne Schrecken | 227

Alternative – Aufbruch ins Paradies? | 230

5. ÖFFENTLICHE REAKTIONEN UND ERSTE DEUTUNGSVERSUCHE | 237

6. ZUSAMMENFASSUNG | 241

VI. EINE DEMOKRATIE AUF DEM PRÜFSTAND.

DAS 3. INTERNATIONALE RUSSELL-TRIBUNAL ZUR SITUATION DER MENSCHENRECHTE IN DER BRD

1. DER PFINGSTKONGRESS 1976 ALS ANSTOSS FÜR EINE INTERNATIONALE INITIATIVE GEGEN REPRESSION | 245

Hintergrund: „Joschka“ Fischers Römerberg-Rede | 245

2. AUFRUF AN DIE WELTÖFFENTLICHKEIT UND FORMIERUNG DER UNTERSTÜTZERSZENE | 253

3. DAS WESTBERLINER SEKRETARIAT UND DIE VORBEREITUNGEN AUF DAS TRIBUNAL | 258

4. REAKTIONEN AUS POLITIK UND ÖFFENTLICHKEIT VOR DER ERSTEN SITZUNGSPERIODE | 266

Hintergrund: Bertrand Russell | 268

5. DIE ERSTE SITZUNGSPERIODE IN FRANKFURT-HARHEIM | 274

Ablauf | 274

Ergebnisse und Außenwirkung | 282

Begleiterscheinungen: Die Gefangeninitiativen | 289

6. ZWISCHENFAZIT | 293

7. DIE ZWEITE SITZUNGSPERIODE IN KÖLN-MÜLHEIM | 294

Vorbereitungen | 294

Ablauf und Ergebnisse | 298

Begleiterscheinungen: Sozialdemokratische Gegeninitiativen | 304

8. ZUSAMMENFASSUNG | 310

VII. REPRESSIONSKRITIK IN GESAMTDEUTSCHER PERSPEKTIVE.

DER INTERNATIONALE KONGRESS FÜR UND ÜBER RUDOLF BAHRO

1. HINTERGRÜNDE | 319

Rudolf Bahros Verhaftung | 320

Das Engagement bundesdeutscher Linker gegen Repression in der DDR anhand früherer Beispiele 322
Der Fall Brandt 322
Der Fall Biermann 325
Das „Schutzkomitee Freiheit und Sozialismus“ 330
Die »Alternative« 333

2. BETEILIGTE ORGANISATIONEN UND GRUPPIERUNGEN | 339

3. INHALTE UND ABLAUF | 345

4. ERGEBNISSE UND AUSSENWIRKUNG | 350

5. DIE BAHRO-SOLIDARITÄTSKAMPAGNE 1979 | 358

6. BAHROS FREILASSUNG | 369

7. AUSBlick: AUFRUF FÜR EIN ATOMWAFFENFREIES EUROPA UND RUSSELL-APPELL | 375

8. ZUSAMMENFASSUNG | 377

VIII. SCHLUSSBETRACHTUNG

1. UNTERSUCHUNGSVERLAUF | 381

2. ERGEBNISSE | 382

Linker Protest und linkes Spektrum 1978/79 | 382

Linker Protest und Staat 1978/79 | 387

3. FAZIT | 390

4. WEITERFÜHRENDE ÜBERLEGUNGEN | 391

IX. ANHANG

1. KURZPORTRÄTS EINIGER PARTEIEN UND ORGANISATIONEN DES LINKEN SPEKTRUMS | 395

2. QUELLEN | 397

3. SEKUNDÄRLITERATUR | 404

4. ABKÜRZUNGS- UND ABBILDUNGSVERZEICHNIS | 414